

VfL Suderburg startet in die neue Saison

Neues Trainerteam und nochmals verjüngte Mannschaft der 1. Herren



Hintere Reihe: vlnr. Co-Trainer Harald Voigts, Markus Moriße, Chris Riemer, Jan-Ole Hätscher, Johannes Deutschmann, Niklas Linse, Nico Schab, Max Hinrichs, Dennis Maulhardt, Mark Ripke, Thomas Suchan, Trainer Andre' Kobus. **Vordere Reihe:** vlnr. Benjamin Levetzow, Sven Hoppe, Thilo Pellnath, Torwarttrainer und 2. Torwart Bastian Drögemüller, Malte Leskin, Lukas Müller, Christian Pautzsch, Dhimitraq Xhufka. **Es fehlen:** Joschka Blum, Christoph Hilmer, Lukas Schultze, Malcom Hamama, Torben Jäkel, Hendrik Schulz, Oliver Hedt, Vural Yilmaz

Die 1. Herrenmannschaft des VfL Suderburg startet am 4. August 2013 in die neue Fußballsaison. Die 1. Herren wurde durch die Einbindung von Suderburger Talenten aus der U18 Landesliga Mannschaft und einem Neuzugang aus der U18 Niedersachsenligamannschaft des MTV Gifhorn nochmals stark verjüngt.

Durch gezielte Neuverpflichtungen mit zwei erfahrenen Spielern aus der Kreisliga und einem Rückkehrer vom VfL Böddenstedt wurde eine gute Mischung zwischen jung und erfahren gefunden.

Das neue Trainerteam mit dem Trainer André Kobus, Co-Trainer Harald Voigts und Torwarttrainer Bastian Drögemüller hat mit der Mannschaft in der Vorbereitung hart gearbeitet und freut sich auf den Saisonstart.

Mit einer Mannschaftsstärke von 26 Spielern, davon 21 aus Suderburg, Bahnsen, Bargfeld und Böddenstedt, ist der Kader bestens besetzt und regional verbunden.

Finanzielle Unterstützung für besondere Anlässe, wie z.B. Trainingslager, Fahrtkostenzuschüsse für Schüler und Studenten, erhält die 1. Herren und auch alle anderen Mannschaften im Herren und Jugendbereich durch den Förderkreis für den Fußball des VfL

Suderburg. Der Vorstand des Förderkreises (Gerd Janszikowsky, Siegfried Pazdziora, Sigurd Krüger, Karl-Heinz Vogt und Erich Kelle) versucht Leute zu motivieren sich finanziell an der Unterstützung der Mannschaften zu beteiligen.

Unterstützt wurde in 2013: Jugendturnier U 15, Trainingslager U 16, Engländeraustausch Jugendabt., Fahrtkostenbeteiligung Spieler 1. und 2. Herren, Trainingslager 1. Herren

Die Fußballabteilung hofft auf einen guten Zuschauerzuspruch bei den Spielen und eine positive Unterstützung der jungen Mannschaft.

Berichte über die 2. und 3. Herren sowie den Jugendbereich erscheinen in der nächsten Ausgabe.

Heimspiele Aug./Sept. 2013

14.00 Uhr **10. August**
JSG U 16 - VfL Lüneburg

15.00 Uhr **11. August**
VfL 1. Herren - TuS Wieren

19.00 Uhr **14. August**
VfL 1. Herren Pokal - TuS Bodenteich II

11.00 Uhr **25. August**
VfL 3. Herren - SG Ostedt

13.00 Uhr
VfL 2. Herren - SV Ostedt

15.00 Uhr
VfL 1. Herren - TuS Bodenteich II

11.00 Uhr **1. September**
VfL 3. Herren - SV Eddestorf III

13.00 Uhr
VfL 2. Herren - SV Eddestorf II

Uwe Kraje Paul, Gerhard Müller

Baby- und Kinderbörse

für gut erhaltene Bekleidung und Spielzeug

im Hotel-Landgasthof Puck
am Dorfkrug 5 in Böddenstedt
am Sonntag 1. 9. 2013

von 10.00-12.00 Uhr
Nummernvergabe am Dienstag
13. 8. 2013, 20.00-21.00 Uhr
bei Jutta Paschukat unter
0 58 26 / 95 888 59

Kyffhäuser Kameradschaft
Suderburg:

Brillensammlung

In der Zeit vom 1. September
bis 31. Oktober 2013

sammeln wir Brillen aller Art.

Egal ob Kinder-, Lese-,
Fern- oder Gleitsichtbrille.
Auch nicht mehr gebrauchte
Sonnenbrillen nehmen wir
gerne.

Die Brillen treten ihre Reise
nach Afrika oder Indien an.

Sammelstellen:

Fa. Ginkowski, Suderburg,
Bahnhofstraße 72
Edeka-Markt, Suderburg,
Bahnhofstraße 41

Die nächste Ausgabe
der DIE ZEITUNG
erscheint ab 29. August 2013

Redaktionsschluß ist der
25. August 2013.



Baustelle Suderburg: „Bergfest“

Die Hälfte der Strecke ist geschafft...

In der nächsten Woche werden im bisherigen Verlauf der Baustelle (Kfz-Center bis Praxis Böttcher) die ersten beiden von drei Schichten der Fahrbahndecke aufgebracht. Danach ist die Strecke ausschließlich für den innerörtlichen Verkehr (mit Baustelleneinschränkungen) nutzbar. Die Umleitungsregelungen für den externen Verkehr bleiben aber weiterhin bestehen.



Wichtige Rufnummern

Verwaltungen Rathaus
Suderburg 05826/980-0
Gerdau 05808/405
Eimke 05873/1414
Notfall-Bereitschaft der Samtgemeinde (Kläranlage) 0172/9739211
Grundschulen
Suderburg 05826/95899-0
Gerdau 05808/333
Oberschule Suderburg 05826/7053
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften Campus Suderbg. 05826/988-0
Jugendzentrum Suderburg 05826/880268
Kindergärten
Suderburg 05826/465
Gerdau 05808/1500
Eimke 05873/1327
Sportzentrum Suderburg 05826/409
Ärztlicher Notdienst
Zentrale Rufnummer 116117 (verbindet mit dem diensthabenden Arzt)
Rettungsdienste und Feuerwehr-Notruf Tel. 112

Gemeindebrandmeister
R. Mentzel 05826/7595
Stellv. Gemeindebrandmeister
G. Mareck 05873/1447
H. Lange 05808/721
Ortsfeuerwehr Suderburg
M. Dyck 05826/8576
Ortsfeuerwehr Bahnsen
Christian Schulze 05826/9509008
Ortsfeuerwehr Böddenstedt
W. Schunke 05826/404
Ortsfeuerwehr Hösseringen
A. Günnel 05826/1500
Ortsfeuerwehr Holxen
W. Schulte 05826/8938
Ortsfeuerwehr Räber
T. Meyer 05826/360
Polizei-Notruf Tel. 110
Station Suderburg 05826/8231
Kirchengemeinden
Suderburg 05826/267
Gerdau 05808/244
Eimke 05873/241
SVO Energie GmbH 0581/805-0
Mülldeponie Borg 05803/9876-1
Postagenturen
Suderburg 05826/7203
Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00
Sa 8.00-16.00

Notdienst

Landkreis Uelzen August 2013				
		ND	UE	
1	Do	WR	U	
2	Fr	TW	W	
3	Sa	RE	RO	
4	So	RE	N	
5	Mo	RB	AS	
6	Di	UR	B	
7	Mi	WA	A	
8	Do	AB	HE	
9	Fr	EE	IL	
10	Sa	SO	K	
11	So	SO	N	
12	Mo	GÖ	RO	
13	Di	AB	U	
14	Mi	HS	W	
15	Do	RE	A	
16	Fr	SO	AH	
17	Sa	GÖ	B	
18	So	GÖ	AS	
19	Mo	HS	H	
20	Di	KB	HE	
21	Mi	EE	IL	
22	Do	WA	K	
23	Fr	RB	N	
24	Sa	SP	H	
25	So	SP	U	
26	Mo	UR	W	
27	Di	WA	A	
28	Mi	AB	HE	
29	Do	WR	AS	
30	Fr	HS	N	
31	Sa	KB	RO	

Anschriften der Apotheken im Umland

Bad Bevensen
AB Apotheke am Bahnhof
Bahnhofstraße 16 05821/41100
BR Brücken-Apotheke
Brückenstraße 2 05821/1226
GÖ Göhrde-Apotheke
Göhrdestraße 1 05821/98500
KB Kur-Apotheke
Lüneburger Straße 17 05821/2465
RB Rats-Apotheke
Krummer Arm 1 05821/3044
EE Ebster Apotheke
Hauptstraße 14, Ebstorf 05822/3941
RE Rats-Apotheke
Lünebg. Str. 2, Ebstorf 05822/95511
WR Wriedeler Apotheke
Hauptstraße 29, Wriedel 05829/1248
SO Sonnen-Apotheke
Bahnhofstr. 1, Bodenteich 05824/1251
SP St. Petri-Apotheke
Hauptstr. 10, Bodenteich 05824/9453
UR Uhlen-Apotheke
Uelzener Str. 6, Rosche 05803/500
WA Wacholder-Apotheke Suderburg
Bahnhofstraße 48 05826/7533
HS Heide-Apotheke
Neumarkt 3, Suhlendorf 05820/339
TW Turm-Apotheke
Hauptstr. 14, Wieren 05825/83010
LI Linden-Apotheke
Bahnhofstr. 36, Wrestedt 05802/290

Anschriften der Apotheken in der Stadt Uelzen

A Adler-Apotheke
Bahnhofstraße 13 0581/99226
AG Apotheke am Gudestorf
Gudesstraße 46 0581/2044
AH Apotheke am Hambrocker Berg
Hambrocker Straße 43 0581/30940
AS Apotheke am Stern
Hagenskamp 2a 0581/74411
B Bären-Apotheke
Veerßer Straße 40 0581/30190
H Hammerstein-Apotheke
Gudesstraße 53 0581/2847
HE Herzogen-Apotheke
Schuhstraße 34 0581/16622
IL Ilmenau-Apotheke
Schuhstraße 28 0581/30020
K Kloster-Apotheke
OT Oldenstadt
Molzener Straße 1a 0581/42170
N Neue Apotheke
Lüneburger Straße 21 0581/2168
RO Rosen-Apotheke
Bahnhofstraße 21 0581/72626
U Uhlenkörper-Apotheke
Bahnhofstraße 51 0581/99233
W Widukind-Apotheke
Schuhstraße 2 0581/5494
Apotheken-Notdienst:
(siehe Tabelle rechts)
ND=Umland, **UE**=Stadt Uelzen
Angaben vorbehaltlich etwaiger Änderungen

Nacht-Sommerbiathlon als Highlight des Böddenstedter Sportfestes

Der Sportplatz in Böddenstedt ist erstmalig Austragungsort eines Nacht-Sommer-Biathlons. Am 23. 8. 2013 ab 20 Uhr treten Teams bei dieser einzigartigen Veranstaltung in den Disziplinen Laufen und Schießen gegeneinander an. Ein Team besteht aus zwei Teilnehmern oder Teilnehmerinnen.

MUSIK
Unser Unterrichtsangebot 2013/14
Akkordeon Blockflöte E-Baß
E-Gitarre Geige Gesang
Gitarre Klarinette Klavier
Musiktheorie Orgel Querflöte
Saxophon
www.musikschule-suderburg.de
Musikschule
Jan Kukureit • Suderburg
Ruf 0 58 26/958 928

Auch gemischte Teams sind möglich. Die mit Fackeln auf dem Sportplatz abgesteckte Strecke muss von jedem Teammitglied dreimal gelaufen werden. Zwischen den Läufen wird einmal liegend und einmal stehend mit dem Luftgewehr geschossen. Die Länge der Strecke beträgt wenige hundert Meter.

Im Schießstand finden drei Teams gleichzeitig ihren Platz und schießen, wie beim traditionellen Biathlon auf fünf Klappscheiben. Lediglich der Abstand zu den Scheiben ist viel kürzer. Pro Fehlschuss muss eine kleine Strafrunde gelaufen werden.

Gewinner ist das Team, das die schnellste Gesamtzeit hinlegt. Die Anmeldung kann über die Veranstaltungsseite auf Facebook unter www.facebook.com/nachtsommerbiathlon, andreas.koch@vfl-boeddenstedt.de oder direkt am Veranstaltungstag bis 18 Uhr auf dem Sportplatz in Böddenstedt, erfolgen. Bei der Veranstaltung soll der Spaß im Vordergrund stehen. Das Abendprogramm wird durch Livemusik und eine Party für alle Teams und Zuschauer abgerundet.

ERSTER NACHT SOMMER BIATHLON
FREITAG 23. AUGUST AB 20 UHR
SPORTPLATZ BÖDDENSTEDT
SPONSORED BY: **Wichersport**
Echt gute Ausrüstung.

Rückblick auf eine Ereignisreiche Saison 2012/2013...



Als Aufsteiger und zum ersten Mal überhaupt startete man in der Saison 2012/2013 in der Bezirksliga. Hinter der Mannschaft lag der Triumph in der Kreisliga und im Kreispokal - dennoch waren die Erwartungen im Hinblick auf die neue Saison gedämpft. „Klassenerhalt“, so lautete das offiziell ausgeschriebene Saisonziel. Das man das grandiose Spieljahr 2012 nun auch noch mit einem „Durchmarsch“ in der Bezirksliga abschließen würde ahnte da noch niemand. Doch am Ende des Jahres sicherte man sich in der Bezirksliga einen überragenden

2. Tabellenplatz - und gekrönt wurde das Jahr am letzten Spieltag vor der Winterpause mit einem Sieg im Derby gegen den SV Teutonia Uelzen. Zum ersten Mal überhaupt standen sich die beiden Teams in einem Pflichtspiel gegenüber - knapp mit 1:0 konnte der Bezirksliga-Aufsteiger gegen den Landesliga-Absteiger gewinnen. Und auch nach dem Jahreswechsel wollten die Höhepunkte nicht abreißen. Aufgrund der tollen Leistungen des vergangenen Jahres war das Teams um Trainer Björn Wilhelms zur Wahl der „Mannschaft des Jahres 2012“, vergeben von der AZ Uelzen, nominiert und erreichte dort einen fantastischen 3. Platz.

Auch wenn man dann zum Ende der Saison etwas schwächelte und am Ende „nur“ auf dem 5. Tabellenplatz landete - die Erwartungen für diese Saison wurden nicht erfüllt, sie wurden übertroffen! Und so kann man voller Zuversicht in die zweite Saison in der Bezirksliga starten!

Unsere heißen August-Angebote



Wacholder Apotheke

... helfen wo immer wir können



muxan®**

bei Lippenherpes
statt 8,95 €

2 g
7,69
10 g = 38,45 €
Sie sparen
14 %



200 ml
10,20
100 ml = 5,10 €
Sie sparen
7 %

**Bepanthol®
Körperlotion Plus**

zum täglichen Schutz trockener
und empfindlicher Haut
statt 10,95 €

30 Stück à 25 ml
39,95
100 ml = 5,33 €
Sie sparen
10 %



**CH Alpha®
Gelenk-Kollagen**

Nahrungsergänzungsmittel für
geschmeidige Gelenke
statt 44,50 €



**Bepanthol®
Feuchtigkeitscreme**

zur täglichen Pflege bei normaler
bis trockener Gesichtshaut
statt 15,45 €

50 ml
14,35
100 ml = 28,70 €
Sie sparen
7 %



**Opticalm®
BERUHIGENDE
AUGENTROPFEN Plus**

bei trockenem Auge
statt 7,95 €

10 x 0,5 ml
6,45
10 ml = 12,90 €
Sie sparen
19 %



**Gingium®
spezial 80 mg****

zur symptomatischen Behandlung von
hirnorganisch bedingten Leistungsstörungen
statt 59,96 €

120 Filmtabletten
51,95
Sie sparen
13 %



200 ml
10,20
100 ml = 5,10 €
Sie sparen
7 %

**Bepanthol®
INTENSIV
KÖRPERLOTION**

bei trockener und
gereizter Haut
statt 10,95 €



**Opticalm®
Beruhigende
Augentropfen**

bei trockenen, sensiblen oder
allergisch gereizten Augen
statt 7,95 €

18 x 0,4 ml
6,45
10 ml = 8,96 €
Sie sparen
19 %



Gingium® intens 120**

zur symptomatischen Behandlung von
hirnorganisch bedingten Leistungsstörungen
statt 47,49 €

60 Filmtabletten
39,95
Sie sparen
16 %



Ibuflam® akut 400 mg**

bei leichten bis mäßig starken
Schmerzen, Fieber

20 Filmtabletten
3,80
Unser
Angebot!



14 Hartkapseln
10,25
Sie sparen
11 %

OMEP® akut 20 mg**

bei Sodbrennen und saurem Aufstoßen
statt 11,50 €

*Nur solange der Vorrat reicht, Abgabe in handelsüblichen Mengen. Für Fehler keine Haftung.

Gültig vom 1.8. bis 31.8.2013. Alle Preise inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer.

**Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt und Apotheker.



Foto: Fotolia

Große Freude in Hamerstorf über den neuen König Michael Uhr

Michael Uhr ging als letzter Schütze auf den Schießstand. Dann dauerte es noch eine gute Stunde bis zur Verkündung des neuen Schützenkönigs.

Zur Freude vieler Hamerstorfer und Suderburger wurde dann das Ergebnis verkündet. Michael Uhr ist der neue König des Jahres 2013.

Mit seiner Königin Doreen übernimmt er die Königskette von Karl Heinz Vogt und seiner Königin Bärbel.

Als Adjutant wünschte er sich Alf Bausch. Der Adjutant wird aus dem Kreis der ehemaligen Könige ausgewählt.

Die Würde des ersten Ritters erkämpfte sich Heinz Haas. Zweiter Ritter wurde Karl Heinz Vogt.

Vor der Proklamation der neuen Majestät wurden weitere Schützen geehrt.

Neuer Juniorenkönig wurde Malte Müller aus Suderburg, neuer Jugendkönig wurde Timo Schlese und neuer Kinderkönig wurde in diesem Jahr Jan Uhr. Der Kinderkönig wird mit dem Lichtpunktgewehr ermittelt.

Der Juniorenkönig wurde mit dem KK Gewehr und der Jugendkönig mit dem Luftgewehr ermittelt.

Als bester Senior wurde Heinz Haas geehrt.

Den Königspokal und das Preisschiessen gewann Wilfried Krüggel. Den Titel der Prinzessin gewann in diesem Jahr Anna Müller aus Holdenstedt, die auch noch als Beste Dame ausgezeichnet wurde.

Die Ehrenscheibe ging in diesem Jahr nach Holdenstedt. Hier war Dirk Müller der glückliche Sieger.

Die Königs- und die Ehrenscheibe wurde wieder von Jürgen Plauermann gemalt und gestiftet. Diese Scheiben sind mittlerweile sehr begehrt.

Das Schützenfest begann am Samstag mit dem Abholen des amtierenden Königs Karl Heinz Vogt.

Um 11.00 Uhr hatten die Schützen zum Bürgerfrühstück eingeladen. Über 100 Schützen und Gäste nahmen an diesem Frühstück teil. Nach den Grussworten der Ehrengäste und der befreundeten Schützenvereinsvorsitzenden wurde dann die Tafel eröffnet.

Im Anschluss wurden die Schiesswettbewerbe freigegeben.

Nach der Auswertung der Schiesswettbewerbe und der Proklamation des neuen Königs Michael Uhr wurde die Königsscheibe

beim neuen König angebracht.

Hier klang dann der erste Tag bei herrlichem Wetter in gemütlicher Runde aus.

tagnachmittag. Parallel hierzu fanden die Schiesswettbewerbe statt.

Nach der Proklamation des Kinder- und Jugendschützenkönigs



Von rechts 1. Hauptmann Burkhard Weiss, 2. der neue König Michael Uhr, 3. Königin Doreen Uhr, 4. Adjutant Alf Bausch, 5. Prinzessin Anna Müller, 6. Juniorenkönig Malte Müller und 7. Jugendkönig Timo Schrötke.

Am Sonntagmorgen wurde der neue König in Suderburg zum Umzug in Hamerstorf mit allen Ehren abgeholt. Am Hamerstorfer Schützenhaus begann dann der Festumzug durch Hamerstorf.

Nach dem Festumzug freuten sich schon die Gäste und Schützen auf den lustigen Sonntagnachmittag für Kinder und Erwachsene. Bei Kaffee und Kuchen, Bratwurst und Pommes feierten die Schützen bei zünftiger Musik den lustigen Sonn-

fand am späten Sonntagnachmittag die Preisverteilung der Kinder und Jugendwettbewerbe, des Preisschiessens und die Übergabe der Ehrenscheibe statt.

Nach der Preisverteilung mit vielen Gewinnern klang ein erfolgreiches Hamerstorfer Schützenfest aus, ein Fest, das in diesem Jahr vom sonnigen Wetter verwöhnt wurde.

Heinz Haas

2. Vorsitzender des SV Hamerstorf



Viele glückliche Gewinner der Kinder- u. Jugendwettbewerbe. Hinten links: die neue Königin Doreen Uhr, daneben der neue König Michael Uhr.



Bio Kiste: Feldfrischer Genuss direkt ins Haus!

Naturkostprodukte einfach online bestellen:
www.elbers-hof.de

An der Kirche 5
29559 Nettelkamp

DE-ÖKO-022

Wirtschaft: Forschung aktuell



Die Kolumne von Prof. Dr. Arnd Jenne, zuständig für Handelsmanagement an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Suderburg berichtet über aktuelle Projekte aus Handel und Logistik. Heute schreibt Stud. Stefan Snakker.

Heute: Ey-Tracker

Warum stehen bestimmte Produkte an bestimmten Positionen im Supermarkt-Regal?

Zur Erzielung des maximalen Umsatzes!

Marktforscher beschäftigen sich mit dem Thema, wie Packungen am besten gestaltet werden und wo diese stehen müssen, damit sie „entdeckt“, ausgewählt und schließlich gekauft werden. In diesem Zusammenhang kommt der Eye-Tracker zur Anwendung. Er ermöglicht die Verfolgung und Aufzeichnung der menschlichen Pupillen-Bewegungen und macht somit die Blicke sichtbar.

Die Testperson trägt dieses Gerät in Form einer Brille, geht damit durch den Supermarkt und kauft ein. Diese spezielle Brille zeichnet mittels Kameras zum einen auf, was der Proband sieht – zum anderen wird gefilmt, wie sich die Augen bewegen. Beide Aufzeichnungen werden im Ergebnis-Film übereinander gelegt. Man sieht eine „Spur“, die über die vielen Artikel eines Supermarkt-Regals läuft. Damit lässt sich feststellen, was die Aufmerksamkeit eines Kunden erregt, was besonders attraktiv wirkt und wie lange ein Produkt betrachtet wird. Die gewonnenen Erkenntnisse werden genutzt, um die Position der Artikel im Regal zu optimieren und auch Hinweis- und Aktionsschilder besser zu platzieren.

Auch die Produkte selbst werden solchen Tests unterzogen, um die Verpackung anziehender und interessanter für die Kundschaft zu gestalten. Die Möglichkeiten des Eye-Trackings sind damit noch nicht erschöpft: Bei gedruckter Werbung z. B. in Zeitschriften-Anzeigen oder für die Gestaltung von Werbefilmen lässt sich die Wirkung mit einem Eye-Tracker überprüfen. Hier liefert dieses Gerät Erkenntnisse darüber, wie Anzeigen und TV-Spots besser zu gestalten sind und wie der gewünschte Werbeeffect erzielt werden kann. Wie so oft gilt: Genau hinschauen lohnt sich!

Termin vormerken:

18.08.2013, 10:00 Uhr, Gerdaulaler Bauernmarkt in Klein Süstedt

SPD: Öffentliche Mitgliederversammlung mit Bundestagskandidatin Kirsten Lühmann

Am Donnerstag, dem 15. 8. 2013 lädt der SPD-Ortsverein Suderburger Land seine Mitglieder und Interessierte zu einer öffentlichen Mitgliederversammlung um 19.00 Uhr in den Kaffee Hof in Suderburg ein.

Neben der Wahl eines Kassenprüfers und der Wahl einer/eines Delegierten sowie Ersatzdelegierten zur Delegiertenversammlung für die Europawahl im kommenden Jahr wird die SPD-Bundestagsabgeordnete unseres Wahlkreises, Kirsten Lühmann, über aktuelle Probleme auf Bundesebene sowie das Wahlprogramm der SPD für die kommende Legislaturperiode referieren.

Anschließend haben alle Versammlungsteilnehmer die Möglichkeit, Fragen an Kirsten Lühmann zu stellen.

Der Vorstand des SPD-OV Suderburger Land freut sich auf eine rege Teilnahme seiner Mitglieder und interessierter Bürger/innen.



Erwachsenenkleiderbörse feiert 10-jähriges Bestehen

Wer hätte das gedacht, wie schnell die Zeit vergeht. Vor 10 Jahren hat unter der Leitung von Monika Stratmann-Müller unsere 1. Kleiderbörse im Schützenhaus in Hamerstorf statt gefunden. Das Team hatte sich neu zusammen gefunden und wir hatten keine genaue Vorstellung wie und was. Wir wurden total überrannt von dem Wunsch nach Verkaufsnummern. Wir packten bis in die Nacht und am nächsten morgen ging es weiter. Nur kamen leider kaum Kunden. Viele haben wahrscheinlich gedacht: Was ist eine Erwachsenenkleiderbörse? Da kann man doch nicht kaufen! Wir selber waren unsere besten Kunden. Nachdem wir mehrfach die Räumlichkeiten gewechselt haben, haben wir mit den Räumlichkeiten in der Grundschule in Suderburg eine tolle Location gefunden. Wir haben über die Jahre reichlich Erfahrungen gesammelt

und vieles optimiert. Die Zusammenarbeit mit der Schule klappt super und jeder im Team weiß, was er zu tun hat. Das Börsenteam hat sich in den Jahren wenig verändert. Es sind immer noch Einige der ersten Stunde dabei. Wir freuen uns schon auf die nächste Erwachsenenkleiderbörse. Sie findet am 21. September 2013 von 13.30 – 16.00 Uhr in der Grundschule Suderburg statt. Die Nummernvergabe ist ab sofort unter 05826/8110. Wie immer lädt eine Cafeteria mit leckeren Torten zum gemütlichen Plausch ein. Auf diesem Weg möchten wir den Tortenspendern herzlich danken und hoffen die Bereitschaft zum Spenden bleibt uns erhalten. Der Erlös geht an die Schule und es sind schon viele tolle Dinge für die Grundschulkinder angeschafft worden – wir freuen uns!

Für das Börsenteam
Manuela Schlese, Silke Schwinkendorf

Ganztagesfahrt nach Arendsee

Am Samstag, dem 24.08.2013 führt der SoVD Suderburg eine Ganztagesfahrt nach Arendsee durch. Eine Schiffsfahrt auf dem See mit der Arendseequeen ist geplant. Besuch einer Fischauzuchtstation in Gardelegen mit Mittagessen gegen Gebühr. Frühstück und Busfahrt sowie Schiffsfahrt ist im Preis inbegriffen. Kosten für Mitglieder 35,00 € Nichtmitglieder zahlen 40,00 €.

Abfahrten:
07.30 Uhr, Bad Bodenteich, Schützenhaus
08.00 Uhr, Suderburg, Pennyparkplatz
08.20 Uhr, Uelzen, ZOB am Amtsgericht.
Rückkehr gegen 17.30 Uhr.
Anmeldungen bei Rainer Kühn unter Telefonnummer 05826-8920 / Handy 01722362475.

Heinz-Jörg Neubauer

WSL-Info...

Wählergemeinschaft Suderburger Land



2,21 Millionen € für Suderburg WSL Antrag nach sechs Jahren endlich durch!

Liebe Suderburger,

die WSL hat lange nichts von sich hören lassen. Die ehemalige Gruppe bestehend aus SPD, WSL und Grüne gibt es nicht mehr. Jede Fraktion steht jetzt auf den eigenen Beinen und ist für ihr Tun oder Unterlassen selbst verantwortlich. Lediglich die SPD tut sich dabei noch etwas schwer. Es ist festzustellen, dass wieder mehr miteinander als übereinander gesprochen wird und das ist gut so.

Nun aber zu einem sehr erfreulichem Thema.

Das lange Warten hat sich gelohnt. Man kann auch sagen: „Steter Tropfen höhlt den Stein“

Im September 2007 hat die WSL mit der Verwaltung (Rüdiger Lilje) einen Antrag auf eine kapitalisierte Bedarfswzuweisung in Höhe von 4.250.000 € beim Land Niedersachsen (CDU regiert) ausgearbeitet und anschließend gestellt.

Wurde dieser anfänglich von der CDU noch belächelt, kann man nach nunmehr sechs Jahren einen riesen Erfolg vermelden (kleiner Hinweis für die CDU, Anträge kosten nichts!)

Die neue Landesregierung unter Rot/Grün war da weitaus flotter. Der Samtgemeinde Suderburg sind 2.210.000 € in Aussicht gestellt worden. Jetzt heißt es handeln und das zügig!!! Alle müssen jetzt an einem Strang ziehen und zwar in eine Richtung!

2.210.000 € bekommen wir aber nicht ganz umsonst, den Bürgern wird einiges aberverlangt werden... müssen. Man darf aber sagen, dass es sich dabei um moderate Maßnahmen handeln wird. Alles kommt erneut auf den Prüfstand, alles. Die Politik ist angehalten, jetzt entsprechende Maßnahmen mit dem Land abzustimmen und die Forderungen in Grenzen zu halten.

Nach Auffassung der WSL soll und wird die Bevölkerung mit eingebunden. Es darf nicht passieren, dass wir uns diese Chance, die uns die neue Landesregierung unter SPD und Grüne anbietet, entgehen lassen.

Zur Erinnerung: 2007 hätten schon 4.250.000 € fließen können! Voraussetzung war die Bildung einer Einheitsgemeinde. Sicherlich kann sich noch jeder gut daran erinnern, dass seitens der Mitgliedsgemeinden Gerdau und Eimke politisch die Bildung einer Einheitsgemeinde nicht gewollt war und es so zu keiner Ausschüttung der 4.250.000 € kommen konnte. Schwamm drüber.

Uns Allen sollte bewusst sein, dass 2014 eine **schwarze Null** vor dem Komma stehen muss !!!

Die WSL wird alles daran setzten, dass uns das gelingt! Eine ganz große Bitte an alle Beteiligten (Bürger und Politik): Lasst uns diese großartige Möglichkeit nicht wieder im Vorwege zerreden und gemeinsam diese einmalige Chance beim Schopfe fassen!

Die WSL wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern
einen schönen Sommer.



**Hausmeisterservice
& Gästezimmervermietung**
Thomas Nohns

Service rund um Haus und Garten

Objektbetreuung · Gebäudereinigung · Winterdienst
Kleinreparaturen · Gartenfräsarbeiten
Vertrieb von Gartenbewässerungsanlagen

Oldendorfer Straße 30 · 29556 Suderburg

Tel.: 0 58 26 - 88 04 98

Mobil 01 72 - 3 00 66 46

Fax 0 58 26 - 88 04 99

Mail: service@htn24.de



Die siegreiche Gruppe aus Kl. Süstedt



Steigerte sich im zweiten Durchgang und wurde 2. Sieger: Holxen II

90 Jahre Feuerwehr Holxen

Die FFW Holxen feierte zu ihrem 90. Geburtstag mit den „Eimerfestspielen der Holxer Art“

Bei diesen kam es darauf an, die zwei als Angriffsziel dienenden Eimer mittels Wasserstrahl schnellstmöglich vom Podest zu spritzen. Auf sonstige Vorgaben bezüglich des Ablaufes wurde verzichtet. So konnte jede Wehr ihrer Kreativität bei der Bewältigung der Aufgabe freien Lauf lassen. Um die Chancengleichheit zu gewährleisten, wurde ausschließlich die Ausrüstung der gastgebenden Holxer Wehr verwendet.

Um die Spannung bis zum Schluss aufrecht zu erhalten, mussten alle Wehren ihre Übung zweimal absolvieren, wobei die zweite Runde mit der zeitschlechtesten Wehr der ersten Runde begonnen

wurde.

Bei perfektem Sommerwetter begrüßte Ortsbrandmeister Willi Schulte die teilnehmenden Wehren. Im ersten Durchgang legte die Gruppe Holxen I mit 33 Sekunden die erste Zeit vor. Diese wurde im Wettkampfverlauf nur noch von der Klein Süstedter Wehr mit 32,6 Sekunden unterboten. Danach folgten: 3. Holxen II mit 38,2 sek.; 4. Bahnsen mit 44,1 sek.; 5. Bargfeld mit 44,2 sek. und 6. Bohlßen mit 47,3 sek.

Nach einer kurzen Pause, in der man sich am griechischen Buffett und am Getränkewagen stärken konnte, stand der alles entscheidende 2. Durchgang an, der für ei-

nige Überraschungen sorgen sollte: Bohlßen als Zeitschlechtestere im ersten Durchgang verbesserte sich auf Platz 3 mit 1/10 Vorsprung auf Bahnsen, die den 4. Platz halten konnten. Unglücklich verlief der 2. Durchgang für Holxen I, die bis dahin die zweitschnellste Zeit mit 33 Sekunden verzeichnen konnte. Luft in der Ansaugleitung verzögerte die Wasserförderung und bescherte eine Zeit von 69,6 Sekunden. Somit war der Weg auf das Siebertreppchen frei für Klein Süstedt und Holxen II.

Nach der Siegerehrung wurden die Platzierungen ausgiebig gefeiert. Da die „Eimerfestspiele Holxer-Art“ eine durchweg positive

Resonanz bei allen Beteiligten fanden, wird über eine Wiederholung im nächsten Jahr nachgedacht, so Ortsbrandmeister Willi Schulte.

Die Ergebnisse:

1. Klein Süstedt	71,7 sek. (32,6 + 39,1)
2. Holxen II	73,8 sek. (38,2 + 35,6)
3. Bohlßen	88,5 sek. (47,3 + 41,2)
4. Bahnsen	88,6 sek. (44,1 + 44,5)
5. Bargfeld	91,2 sek. (44,2 + 47,0)
6. Holxen I	102,6 sek. (33,0 + 69,6)

Fritteusenbrand in Hösseringen



Nur dem beherzten Handeln der Gastronomin und dem schnellen Eintreffen der Freiwilligen Feuerwehr ist es zu verdanken, dass sich der Schaden beim Brand einer Friteuse am 24. 7. im „Hösseringer Hof“ in Grenzen hielt.

Als urplötzlich die Friteuse und ihr Umfeld in Flammen stand, schaltete Gundel Graef reaktionsschnell: sie schaltete die Ablufthaube aus und warf eine Feuerlöschdecke über den Brandherd. Danach verließ sie die inzwischen völlig verqualmte Küche und alarmierte über 112 die Feuerwehr

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hösseringen erledigten den Rest. Sie demontierten die Friteuse und brachten sie ins Freie.

Anschließend wurde das Gebäude belüftet. Im Einsatz waren die Wehren aus Hösseringen, Suderburg, Räber und Bahnsen.



Stell dir vor, du drückst und alle drücken sich.

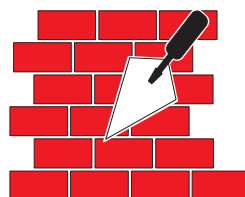
Keine Ausreden! MITMACHEN!

www.ja-zur-feuerwehr.de

Freiwillige Feuerwehr
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit.

Maurermeister Christian Luck

Ausführung von:
Anbau, Sanierung
Umbau, Verblendung,
Putzarbeiten, Betonarbeiten



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05

Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90

www.maurermeister-luck.de

Ein Biobauer im Landkreis Uelzen!

(nt) Im beschaulichen Örtchen Barnsen, gleich hinter Gerdaus, liegt das Gehöft des ökologisch wirtschaftenden Landwirts Arnold Kröger. Auf einer Fläche von 90 ha baut der Familienbetrieb nach zertifizierten Richtlinien (Gäa/Bioland) Kartoffeln und Getreide an und vermarktet auch selbst in seinem kleinen Hofladen. Jeden Samstag von 10-12 Uhr kann man bei ihm aus einem kleinen, aber feinen Sortiment biologisch produzierte Waren, die ohne chemische

Behandlung produziert wurden, bestehen...

Zusätzlich verfügt die Familie Kröger noch über gut 20 ha Grünland u.a. für die Mutterkuhherde und es werden außerdem, neben den genannten Kartoffeln und Getreide, Leguminosen und Untersaaten zur Verbesserung des Bodens sowie Klee gras für die Mutterkühe angebaut. Wichtig ist der Landwirtfamilie der biologische Anbau und die Weiterführung dieser seit 1979 auf ökologische Erzeugung umgestellten und seit 1981 zu 100% ökologisch bewirtschafteten Ackerflächen, die einen beachtlichen Teil der Barnser Gemarkung ausmachen, im ganzheitlichen Sinne. Der positive Effekt dieser Wirtschaftsweise für die Umwelt ist enorm und es ist ein Weg, der zunehmenden Konzentration auf wenige Großbetriebe entgegenzuwirken und so kleine und mittlere Höfe zu erhalten.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit ist der Kartoffelanbau - ausgesuchte Kartoffelsorten, u.a. die begehrte „LINDA“, und organisch-biologische Düngung erzeugen eine tiefgelbe Farbe und einen wunderbaren Geschmack der Knolle „wie

früher“! Damit diese Früchte ihr Aussehen behalten, werden nur schonende Ernte- und Sortiertechniken angewendet; die Frühkartoffeln werden sogar handgeerntet!

Ab Mitte August ist es nun wieder soweit: Es gibt frische „neue“ Kartoffeln! Zu kaufen samstags von 10-12 Uhr im Hofladen im Barnser Ring 1 in 29581 Barnsen.



Studierende suchen ein Zuhause

Neben den etwa 3.000 Erstsemesterstudierenden (an allen Standorten) empfängt die Ostfalia Hochschule auch im kommenden Wintersemester wieder knapp 80 Austauschstudierenden aus aller Welt, die alle dringend eine Unterkunft suchen. „Es ist zwingend erforderlich, dass wir für unsere neuen Studierenden und auch für unsere internationalen Gäste ab dem 1.9. ein Zuhause bereitstellen. Das kann auch gerne ein WG-Zim-

mer zur Zwischen- oder Untermiete sein“, erklärt Tanja Klonnek vom Internationalen Büro der Ostfalia. Deshalb bittet die Hochschule all diejenigen, die Wohnraum möbliert oder unmöbliert in Braunschweig, Wolfenbüttel, Salzgitter, Wolfsburg, Suderburg oder der näheren Umgebung der Ostfalia zu vermieten haben, sich an folgende Adresse zu wenden: info@ostfalia.de oder postalisch an: Am Exer 45 in 38302 Wolfenbüttel.

Impressum

Verlag: DIE ZEITUNG
Burgstr. 20, 29556 Suderburg, Tel. 0 58 26/94 91
eMail: info@Diezeitung4you.de

Herausgeber + kfm. Geschäftsführung
Gretchen Paschko

Verantwortlich für Redaktion, Anzeigen und Layout
Andreas Paschko (AP)

Druck:

Druckhaus Wittich, An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/4890

Erscheinungsweise: monatlich
mit einer Auflage von 4.000 Exemplaren.

Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers. Alle uns zur Veröffentlichung in der Printausgabe eingereichten Texte und Bilder werden zugleich auch über www.suderburg-online.de in der Onlineausgabe der ZEITUNG veröffentlicht.

SNACK MOL WEDDER PLATT!

Moin leewe Lüüd,

dat givt ja scheune Landstriche in uns Samtgemeinde, und ik denk mol, dat is nich verkeert, wenn ik segg, dat ok unse Gegend sik nich verstecken brukt und gerad wiel dat noch so scheune Ecken givt, is dat doch de best Gelegenheit, dormit to klotzen und 'n Barg Besökers hertolocken, dormit se „eer Bestet“ bi uns looten. Man irgendwie schient dat nich so to klappen und se koomt nich so recht in Gang, de „Touristiker“. Dat givt Verbände und Vereene und dor mutt man wohl irgendwie een Deel vun düet Getriebe warrn, dormit dat denn ok fruchtet. Aber dat givt - ik heff dat jo all 'n poor Mol in miene lüttje Schrieberie erwähnt - jümmer wölk, de seht dat wohl as een Problem an. Nich de Penunzen, de de Besökers mitbringen, ne, de kann man mitnehmen. Aber wat dorfor doon oder gar in de Tokunftplanung inschreiben, dor wüllt se üm't Verrecken nich bi. Denn dat kunn jo Aggewars mit de Grotstallplanung geben, wenn man sik denn Tourismusschiet op de Fohn schrieben deit. Nee, denn leever dat fixe Aflicken vun grooten Schiet, wo denn de Schwiwen und de Höhner in köstte Tied „erntereif“ makt ward, dormit dat Blood ut denn Moloch in Wietze ohne Ünnerlass rinnen kann und all de Bedenken, de mit sowat wie Geweten oder so 'n Dummtuch to don hemm künn, nich an sik ranlooten - denn mit groote EU-Ünnerstützung meent se, dat se nu riek warrn... Oder sünd se wirklich so arm in eere Breegen, dat se dorvun öbertügg sind, op düsse leevensverachtende Art „ehrliches Geld“ to verdeenen. Vielleicht sünd de Tourismusvereine all ünnerwannert? Wer weet... Se weeten nich wat se do'n, aber dor is ok keeneen de se vergeben ward, dorvun bün ik öbertücht.

Nu to een schöneret Thema (ik glöv da is mindst een, de all mit Spannung und vielleicht 'n beeten bangbüxig tööft het op mien „Ansprook to 'n August“ - ik bün nu no een lange Tied mol wedder to de Plattsnackers in Hössen ween, um mi dat Duo Kandidel, Hannes und Uli, wedder mol antohören

und um ok mol to luern, wat denn sonst noch so dreeben ward. Ik keem dor denn ok mit miene üblichen poor Minuten Verspätung an und dor weer de Musik all in Gang. Dat hörte sik wedder bannig good an, wat se dor speelten. Een Deel vun de „Eimker Runn“ weer ok dor und so har man ok glieks wat to vertelln. An de annner Dischen seeten 'n ganz Dutt annere Lüüd, aber mi full op, dat dor veele gor keen Platt schnackten, ofschon se dat vun Öller her eentlich künnen müssen... Na, schad ja nix, wenn se tohört is dat jo ok schön. So richtig in Gang keemen se denn as de boberste Plattsnacker dat Eeten utreep, wat wohl to 'n „Sommerfest“ tohört, heff ik mi seggen loten. Dischwis stellten se sik to 'n Eetenfaten an und denn weer mit de Begleitung vun de beiden Kandidels erstmol ... Stille.

Twüschedörch geev dat denn noch 'n poor Opführungen vun de Volkshochschool-Schölers, de wat instudiert harr'n.

No twee Stünnen weer dat denn vörbi, dat Volkstellen harr beeten över söbentig Lüüd bröcht und no dat „gemeinsame Singen“ geev dat noch een Adjus vun denn Schoolmeister und de Lüüd güngen no Hus. Ik bün denn noch to Uli und Hannes op 'n kotten Snack und wull eentlich noch vun denn Beschwerde-führer, de ok dor weer, een Antwort op mien Frog vun letzte Maand kreegen, awers, as ik mit de Musikern toend sabbelt har, weer de all utbüxt. Ik har kott dacht, as ik an em vörbi bün, schnackst em nu an, awers he wer ok mit Sabbeln togang, so bün ik denn wiedergohn. He har mi schon biet Ankoomen so beluert und siene Lüüd keeken mi so dwars an, will he vielleicht gor keen Pries gewinnen (kannst nolesen in de letzte Utgav, de Nr. 217)?

In de Gemeinde Gerdau gaan de Klocken ja anners, dor verschwinden Ünnerlagen und allerlei komischet Tüch ward dor vun de Volks-

vertreter beschloten. Ik heff mi biet Loopen dacht, dat kann ik doch ok und bün denn no instimmigen Beschluss mit mi op de Straat mit 'n Mors vöran

öbern Asphalt jackelt. De Autofahrers, de „achter mi ran-fahren deen“ hebbt mie ganz scheef ankeeken, hupt hett awers keeneen. As ik so all hundertföfftig Metters achter mi har, keemen mi Bedenken (ik bün ja keen Politiker), denn, wat hebbt se uns mol bibröcht? - Man sall denn Verkehr entgegengohn... Dat hett ja wohl denn Sinn, dat man sik in de Oogen kieken und de Situation afschätzen kann. Awers wo sall ik dat nu moken? Ik tominst heff keene Oogen in Achterkopp... Mutt ik de Stratsied wesseln, wenn ik trüchwards loop? Denn kann ik de Autofahrers in de Oogen kieken, loop awers in de lieke Richtung as de Verkehr... Mann inne Tünn - Nu weer ik in de Bedrullje! Is dat noch na Recht und Gesetz, oder mook ik mien egen Ding ohne mi um dat Wohl vun de annern to scheren? Ik bün denn mit mi eenig worrn - ik bün op de linke Sied bleeben und jümmer, wenn mi een Blechkist in Wech keem, bün ik för 'n poor Meter mit de Nees vöran loopen. Düssen Beschluss war ik nich in 't Amtsblatt setten und trotzdem hol ik mi doran!!!

Also Lüüd, lett jüm nie argern - bit to 'n nächsten Mol!!!

P.S.: Wer de Muus noch nich funnen hett - se sitt op den rechten Maun vun denn Buern (nur in de Druck-utgav). In 't Netz heet de Muus NT!

NT





Berichte, Meinungen, Interviews und mehr...

Aus der Redaktion

HVV ohne Suderburg...

☐ Auf die vielfach geäußerten Vorwürfe, die Kreistagsabgeordneten aus Suderburg hätten sich nicht genügend für Suderburg eingesetzt, bezieht Hans-Jürgen Drögemüller jetzt Stellung. (Er vertritt Suderburg im Kreistag, ist allerdings nicht im zuständigen Ausschuss):

„Ich habe mit Dr. Blume gesprochen und ihn gebeten nochmals den Stand der HVV-Verhandlungen den Suderburger-Ratsvertretern mitzuteilen.“

Thomas Pöggel vom zuständigen Fachamt hat die einzelnen Punkte zusammengestellt.

Der ÖPNV wird im Landkreis schon mit Verbesserungen ab dem nächsten Jahr neue Wege bestreiten. Dafür muss und wird auch mehr Geld eingesetzt.

Die pauschalen Angriffe von Götz Schimmack gegen die Kreistagsabgeordneten, sie würden für Suderburg nichts tun, kann man nur als unwissend und populistisch zurückweisen. H.-J. Drögemüller

Hier die Stellungnahme des Landkreis Uelzen:

„Einbindung des Bahnhofes Suderburg in den Übergangstarif HVV“

Die Frage, welche Bahnhöfe in den Übergangstarif eingebunden werden sollten, wurde bereits

im ersten Gespräch mit dem HVV, der metronom Eisenbahngesellschaft und der Landesnahverkehrsgesellschaft thematisiert. Damals wurde die Entscheidung getroffen, den Übergangstarif vorerst nur ab Uelzen einzurichten. Die nachfolgenden Argumente, die auch heute noch Bestand haben, waren die Grundlage für diese Entscheidung:

- Uelzen ist der südlichste Bahnhof, von dem aus Hamburg direkt und ohne Umsteigen erreicht werden kann. Bei der Fahrt von Suderburg nach Hamburg ist es erforderlich, in Uelzen umzusteigen, da auf der KBS 110 zwischen den Linien Göttingen – Uelzen und Hamburg – Uelzen in beiden Richtungen keine Durchbindung besteht. Die Umsteigezeiten in Uelzen sind nicht optimal, es gibt lange Wartezeiten.

- Eine alleinige Berücksichtigung von Suderburg wird aus Gründen der Gleichbehandlung nicht für zielführend gehalten. Bei einer Aufnahme

von Suderburg müssten verständlicherweise auch die Bahnhöfe Bad Bodenteich, Ebstorf, Stederdorf und Wieren mit betrachtet werden.

- Für eine Einbindung dieser weiteren Bahnhöfe wäre es weiterhin erforderlich gewesen, neben der metronom Eisenbahngesellschaft auch die DB-Regio und die erixx GmbH in die Verhandlungen mit einzubeziehen. Da für alle Strecken außerhalb der Relation Uelzen – Hamburg keine Zahlen der Zeitkarteninhaber vorliegen, die in Hamburg den HVV nutzen, wären Fahrgastbefragungen erforderlich gewesen, um verlässliche Kalkulationsgrundlagen zu erhalten. Unter diesen Voraussetzungen hielten HVV und metronom den vorgesehenen Einführungsstermin (01.01.2014) für nicht realisierbar.

- Von der Einführung des Übergangstarifs profitieren alle Pendler nach Hamburg, auch die Suderburger, gleichermaßen, sofern sie als Zeitkarteninhaber den HVV nutzen. Lt. Auskunft von metronom gibt es zur Zeit 11 Nutzer mit einer Monatskarte Suderburg-Hamburg, wobei keine Erkenntnisse vorliegen, ob alle im HVV weiterfahren und dann den Übergangstarif in Anspruch nehmen können. Nachfolgend eine Gegenüberstellung der Zeitkartenpreise Suderburg – Hamburg bei Nutzung des HVV in Hamburg. Auch bei einem Fahrtantritt in Suderburg ergibt sich durch den Kauf von zwei Zeitkarten eine Einsparung von 17,40 € im Monat durch die Einführung des Übergangstarifs ab dem Bahnhof Uelzen.

Nds.-Tarif Suderburg-Hamburg und HVV

Strecke	Preis
Suderburg – Hamburg Hbf	215,50 €
HVV Großbereich	79,70 €
Summe	295,20 €

Nds.-Tarif Suderburg-Uelzen und UT Uelzen-Hamburg

Strecke	Preis
Suderburg – Uelzen	60,00 €
Uelzen – Hamburg UT HVV	217,80 €
Summe	277,80 €

- Da alle betroffenen Pendlern von Uelzen nach Hamburg durch die Einführung des Übergangstarifs die gleiche Vergünstigung erhalten, entsteht Suderburger Pendlern auch kein finanzieller Nachteil gegenüber z.B. einem Pendler aus dem Bereich der Stadt Uelzen. Die Einsparung fällt nur im Verhältnis zum Gesamtpreis nicht so hoch aus. Das trifft aber auch für alle Pendler zu, die den Bahnhof Uelzen nicht mit der Bahn erreichen können und deshalb auf den ÖPNV oder den PKW angewiesen sind, um zum Bahnhof Uelzen gelangen zu können.

- Eine besondere Notwendigkeit, den Bahnhof Suderburg in den Übergangstarif deshalb einzubinden, weil Suderburg Hochschulstandort ist, besteht nicht: An der Ostfalia Suderburg gibt es für die Studenten ein Semesterticket, das für den Bereich Niedersachsen, Bremen und Hamburg gilt. Der Preis beträgt zwischen 92,51 und 97,93 € pro Semester.

Abschließend der Hinweis, dass in Anbetracht der finanziellen Situation des Landkreises die Einführung von Vergünstigungen in andere Richtungen (z. B. Richtung Hannover) unwahrscheinlicher würde, würde man alle Bahnhöfe im Landkreis Uelzen in den HVVÜbergangstarif einbe-

ziehen. Mit Kreistagsbeschluss vom 13.12.2011 „strebt der Landkreis eine Verbesserung der verkehrstechnischen Anbindung im Bereich des SPNV an die benachbarten Verkehrsverbünde Hamburg, Braunschweig und Hannover an“. Wie im Kreisausschuss berichtet, überlegt die Region Hannover, den GVH-Tarif über die Region hinaus bis in den Landkreis Celle auszudehnen. Der Landkreis Uelzen hat dort darum gebeten, im Rahmen der Untersuchung auch eine verkehrlich sinnvolle Erweiterung in den Landkreis Uelzen zu untersuchen. Diese Untersuchung läuft zur Zeit.“

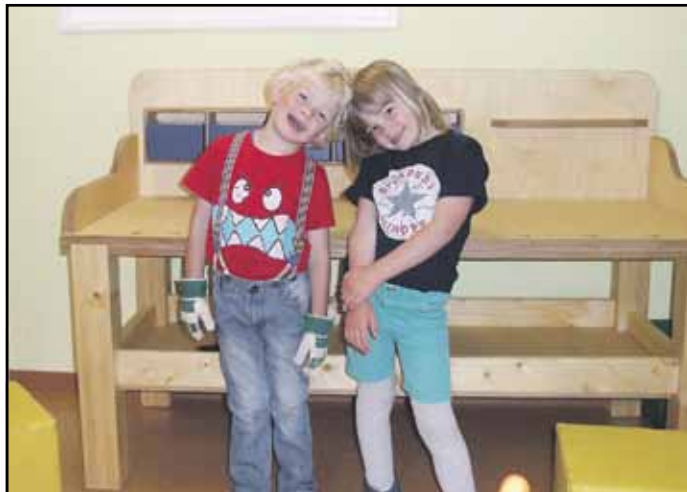
gez. Pöggel, 24.07.2013
Landkreis Uelzen



Planwagenfahrt am 18.07.

Gerdau Der SoVD Gerdau hat in diesem Jahr seine Sommerfahrt in die Natur mit einer Planwagenfahrt und einem rustikalen Mollenfrühstück durchgeführt. Die Fahrt führte von Hansen auf Feldwegen an Klein Süstedt und Böddenstedt

vorbei durch Bohlsen und weiter zum Flugplatz in Barnsen, wo eine Rast eingelegt wurde. Dann ging es quer durch den Stadtwald zurück nach Hansen. Die Fahrt dauerte 3,1/2 Stunden zur Freude der Teilnehmer. Reimund Matschek



Spende einer Werkbank für die Ev. Kindertagesstätte St. Michaelis Gerdau

Die Kinder und Mitarbeiterinnen aus der Ev. Kindertagesstätte St. Michaelis Gerdau freuten sich sehr über eine Geldspende und über eine tolle Werkbank. Henning und Daniela Förster aus Groß Süstedt brachten uns eine große Werkbank für den Bereich in der Altersübergreifenden Gruppe. Im Rahmen der „Offenen Arbeit“ können alle Kinder auch aus den anderen Gruppen abwechselnd an dieser Werkbank „werkeln“. Lotta und Justus nahmen diese Werkbank gleich in Beschlag und freuten sich ebenfalls darüber. Auf diesem Wege möchten wir uns sehr herzlich für diese großzügige Spende bedanken.

Kolumne



Götz Schimmack, parteiunabhängig
Mitglied im Gemeinderat Suderburg

Worüber wird eigentlich hinter den verschlossenen Türen des Rathauses in den nichtöffentlichen Sitzungen der Ratsgremien beraten und entschieden? Die Bürger erfahren es nicht. Obwohl doch gerade für sie die Kommunalpolitik gemacht werden soll!

Ob auch die Tagesordnungen von nichtöffentlichen Sitzungen für jedermann veröffentlicht werden dürfen oder müssen, dazu sagt weder das Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) etwas, noch unsere Geschäftsordnung. Die gängige Praxis in Suderburg sieht so aus: Aussagen zu den nichtöffentlichen Sitzungen werden in den Bekanntmachungen und Informationen für die Öffentlichkeit grundsätzlich nicht gemacht, die vollständigen Tagesordnungen bleiben ratsintern.

Die Gratwanderung zwischen Informationsanspruch der Öffentlichkeit und Geheimhaltungsinteresse wird durch Paragraph 64

NKomVG festgelegt: „Die Sitzungen der Vertretung (d. i. der Rat, Anm. Verf.) sind öffentlich, soweit nicht das öffentliche Wohl oder berechnete Interessen Einzelner den Ausschluß der Öffentlichkeit erfordern.“ Also: das Öffentlichkeitsprinzip ist der Regelfall, da sich in einer Demokratie Entscheidungsprozesse grundsätzlich öffentlich vollziehen sollen. Nur ausnahmsweise darf davon unter engen Voraussetzungen mit besonderer Begründung in jedem einzelnen Fall abgewichen werden: etwa wenn es bei Planungen von Baugebieten um die Verhinderung von Bodenspekulation geht, bei der Stundung oder dem Erlaß von Abgaben um die wirtschaftlichen Verhältnisse des Abgabenschuldners oder bei Betriebsansiedlungen um Betriebsgeheimnisse.

Daraus ergibt sich, nebenbei bemerkt: die vielfach verwendete allgemeine Formel, Grundstücks- und Personalangelegenheiten gehören grundsätzlich in die nichtöffentliche Sitzung, trifft nicht zu.

Was aber spricht dagegen, die ausnahmsweise nichtöffentlichen Themen in einer Tagesordnung mit entsprechend sorgfältiger Formulierung zu nennen? Vieles spricht dafür: allgemein zunächst die überfällige Verbesserung des gestörten Verhältnisses zwischen Politik und großen Teilen der Bürgerschaft; die Absage an Geheimniskrämerei und Hinterzimmerpolitik, welche Mißtrauen, Gerüchte und Verdächtigungen hervorbringen, hin zu einem offenen Umgang mit Informationen, der Vertrauen und

Schluss mit der Geheimniskrämerei

Akzeptanz schafft; das Transparenzprinzip, das Bürgerbeteiligung und Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen fördert und letztlich auch größere Legitimität bewirkt.

Neben den allgemeinen Erwägungen gibt es aus meiner Sicht noch einen ganz handfesten praktischen Grund für die Bekanntgabe der nicht öffentlichen Themen. Wird ein Beschluß in nichtöffentlicher Sitzung gefaßt, obwohl die Ausnahmeveraussetzungen nicht vorliegen (s. o.), also unter Verstoß gegen den Grundsatz der Öffentlichkeit, so hat das die Nichtigkeit des Beschlusses zur Folge (Thiele, NKomVG S. 182); dann kann ein Einwohner, der von dem Beschluß in seinen Rechten betroffen ist, dagegen vor Gericht ziehen. Beispiel: ein unzulässigerweise in nichtöffentlicher Sitzung beschlossener Bebauungsplan oder entsprechend ein gemeindliches Vorkaufsrecht ist ungültig, darauf gestützte Rechtsakte sind angreifbar. Somit würde durch eine offene Tagesordnung die Kontrolle der Recht-

mäßigkeit von Verwaltungshandeln zugunsten der Bürger wesentlich verbessert.

Man sieht, wie wichtig die Zuordnung eines Themas zur öffentlichen oder nichtöffentlichen Sitzung ist und Bürgermeister und Gemeindevorstand müssen sehr genau aufpassen bei der Aufstellung der Tagesordnung, und sie dürfen nicht leichtfertig Tagesordnungspunkte in den nichtöffentlichen Teil verschieben.

Damit die Suderburger wissen, welche Angelegenheiten ganz konkret hinter den verschlossenen Rathtüren verhandelt werden, habe ich mit Schreiben vom 8. Juli 2013 folgenden Antrag gestellt:

Der Rat der Gemeinde Suderburg möge beschließen, daß die Tagesordnungen nichtöffentlicher Sitzungen in den Bekanntmachungen und sonstigen Informationen über diese Sitzungen, z. B. auch im Rats- und Bürgerinformationssystem, veröffentlicht werden.

Man darf gespannt sein.

Elektro-Ginkowski

GmbH & Co. KG

Bahnhofstr. 72, Suderburg

Tel. (05826) 74 40, Fax 84 40

www.ginkowski.de

eMail: info@ginkowski.de

- Schalt- u. Steueranlagen
- Datennetzwerktechnik
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen

- Antennenanlagen
- Elektroinstallation
- Elektrofachgeschäft
- Kundendienst



Gewinnen Sie in diesem Monat einen Gutschein für Christel's Schreiben, Spielen, Lesen...

8 x TRUMPF

in der Samtgemeinde

Suderburg

Wir leben hier und stehen stets für:
Fachkompetenz, gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, Qualität, Service und Kulanz!



Liebe Leserinnen und Leser

An dieser Stelle haben Sie Monat für Monat die Chance, einen Gutschein über 119,- € zu gewinnen, der bei dem Unternehmen eingelöst werden kann, das im Mittelteil der jeweiligen Ausgabe der ZEITUNG vorgestellt wird. Zur Verfügung stellt diesen Gutschein DIE ZEITUNG.

Und so geht es:

Füllen Sie den nebenstehenden Spielschein aus, beantworten die gestellte Frage und werfen den Spielschein in eine der aufgestellten Losboxen, die bei folgenden Unternehmen zu finden sind:

Dreilingen:

Kfz-Werkstatt Thomas Schröder

Gerdau:

Schlachtere Meyer, Gerdau

Suderburg:

EMS Elvira Müller

Christels Papierladen

Gimo Mode & Textil

Oder **per Post** senden an die:

Redaktion Die Zeitung

Burgstraße 20, 29556 Suderburg

oder **per eMail** an:

trumpf@DieZeitung4you.de

Letzter Abgabetermin für diese Ausgabe ist der 20. August 2013

Es entscheidet das Los und der Gewinner/die Gewinnerin wird informiert.

Viel Glück wünschen die beteiligten Firmen und die Redaktion.

Spielschein

Es wird versichert, dass die Spielscheine nach der Verlosung umgehend vernichtet und die persönlichen Daten nicht gesammelt, ausgewertet oder weitergegeben werden!

Gewinnfrage:

Lösung:

Was können Sie bei Christel's jetzt kaufen oder vorbestellen??

Absender:

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Für die Benachrichtigung bitte angeben:

Telefon oder eMail: _____

Die Gewinnerin des letzten Gewinnspiel, des Gutscheines für „EDEKA Janszikowsky“ ist **Andrea Füger** aus Suderburg. Sie wurde bei Christel's gezogen, Glücks„fee“ war Lennis Schwinkendorf. Die richtige Antwort lautete „immer freitags“ (oder die Freitagstermine). **Herzlichen Glückwunsch!**

8x TRUMP

in der Samtgemeinde

Suderburg

Anzeige

Christel's

Schreiben, Spielen, Lesen ...

Ulla Köllmann
Hauptstr. 14
29556 Suderburg
05826/958660
christels-schreibwaren@web.de

Buchschoner
€ 1,20

Christel's - Schönes und

... nicht nur für Schultüte und Ranzen



Für Schulbücher, Arbeitshefte, Lernhilfen, Hefte, Blocks, Stifte, Farben und anderen Schulbedarf brauchen Sie keine weiten Wege machen. Christel's hat das komplette Sortiment am Lager. Und fehlt mal etwas, wird es kurzfristig beschafft - das gehört ganz selbstverständlich zum guten Service.

Darüber hinaus bietet der kleine Laden aber auch ein unerschöpflicher Fundus an sonstigen Dingen: Bastelbedarf, Geschenkideen, ein umfangreiches Sortiment an Glückwunschkarten, Briefpapier und Spielzeug; Fancy-Artikel wie Lillifee, Capt'n Sharky, Playmobil, Lego, Schleich und vieles mehr...

Besuchen Sie uns auch auf unserem
**Stand am 18. August auf dem
Gerdaulaler Bauernmarkt
in Klein Süstedt**



Bahnhofstr. 3 · Suderburg
Tel.+ Fax (0 58 26) 95 83 13

Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. 8.30-12.30 Uhr
Di.-Fr. 14.30-18.30 Uhr
Montagnachmittag geschlossen



Janszikowsky

Bahnhofstraße 41, 29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 71 59

Der Frischemarkt mit Postagentur u. Lotto-Annahme

Exklusiv-Angebot für alle DeutschlandCard-Kunden:

Nur bis zum 18. August erhalten Sie bei uns

Eintrittskarten für den Serengeti-Park

in Hodenhagen, zum einmaligen Sonderpreis von **12,- €**

Sie sparen bis zu 15,- € !!!

Leckere Grillangebote (bitte beachten Sie die Wochenangebote!)



Fachhandel & Floristik Schlüsseldienst

EMS Elvira Müller

Hauptstr. 51, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 73 61, Fax 73 62

Die Brutzeit ist vorbei. Jetzt Hecken und Büsche schneiden!

**Bei uns erhalten Sie
alle Gartenartikel**

z.B. Garten- und Heckenschere...



F urg

**Wir leben hier und
stehen stets für:
Fachkompetenz, gutes
Preis-Leistungs-Verhält-
nis, Zuverlässigkeit,
Freundlichkeit, Qualität,
Service und Kulanz!**



Nützliches...

**Jetzt kaufen
oder vorbestellen!**

Wandkalender für 2014.
(in zwei Formaten)

Motive aus dem Suderburger
Land machen ihn zu einer ganz
besonderen Geschenkidee.
Fotografiert und gestaltet von
Jürgen Truschel.



Außerdem ist Christel's
metronom Treffpunkt
Hier bekommen Sie Ihre
Niedersachsen-Tickets.



Christel's Schreiben, Spielen, Lesen

Ihr Fachhandel vor Ort - mit Parkplätzen direkt vor der Tür



DEHRMANN

· Autohaus · Tank-Station ·
Suderburg · Telefon (0 58 26) 75 27

www.suderburg-online.de

Physio Aktiv
Gesundheits- & Reha-zentren

Jetzt ist der richtige Moment!

- ✓ Für mehr Schmerzf়reiheit
- ✓ Für mehr Vitalität!
- ✓ Für mehr Lebensqualität
- ✓ Für mehr Wohlbefinden

Kommen Sie zu einem kostenlosen Probetraining!

Physio Aktiv Suderburg

Bernd Lindenau - Physiotherapeut

Bahnhofstraße 48, 29556 Suderburg

Telefon + Fax (0 58 26) 2 82 · info@physio-aktiv-suderburg.de



- Frühstück von „klein“ bis „maxi“
- Alles HAUSGEMACHT
- Kuchen und Torten
- Honig und kleine Geschenkartikel
- Warme Speisen (auch außer Haus)

Achtung: Neue Öffnungszeiten!!!

Di.-Fr. 12.00-18.00, Sa. 9.00-22.00, So. 9.00-18.00 Uhr
Andere Zeiten nach Voranmeldung! Montag Ruhetag.

Samstags: Baustellen-Barbeque für jedermann!
18.00-22.00 Uhr **Jede/r ist herzlich eingeladen!**

Kaffee Hof · Familie Lindloff

Hauptstraße 25 · 29556 Suderburg · Telefon (0 58 26) 21 85 50, Fax 21 85 51

GIMO

Bahnhofstr. 48
Tel. 05826 / 239

MODE & TEXTIL Suderburg

Sommer-Schluß-Verkauf

vom 29. Juli bis zum 18. August 2013

**Sommerware starkt reduziert
Einzelteile sogar bis zu**

50 %

SOMMERBAD STADENSEN

Ilse Licht und ihr Torten-Team

Dienstag ist immer ein besonderer Tag in Stadensen

Während der Freibadsaison in Stadensen ist der Dienstag immer ein besonderer Tag, denn um 14.00 Uhr beginnt der Verkauf am Kuchen- und Tortenbüfett. Woche

die Torte auf dem Teller passt.

Pünktlich finden sich die Kaffeegäste ein. Viele kommen regelmäßig jeden Dienstag, darunter auch einige Gruppen, die sich hier in netter Atmosphäre immer wieder treffen. Besonders für ältere Mitbürger ist es eine liebengewonnene Gewohnheit geworden, sich am Dienstagnachmittag im Sommerbad einzufinden. Hierzu gehören auch einige Bewohner des Alten- und Pflegeheimes in Stadensen. Jede Woche kommen sie gemeinsam mit Ihren Betreuern und

alles ja gerne, und es ist ja für den Erhalt des Bades, wiegelt sie ab. „Für uns ist es selbstverständlich, dass wir auf diese Weise unseren Beitrag zum Erhalt des Bades leisten.“ Denn, das weiß auch Ilse Licht, eine Schließung des Bades bedeutet nicht nur den Verlust einer Bademöglichkeit, sondern auch und vor allem geht ein ganz wichtiger Teil der sozialen Infrastruktur des Ortes verloren. Deshalb kümmert sich Ilse Licht immer wieder darum, dass am Dienstag alles rund läuft. Wie viel Torten sind erforderlich, wer backt, wer hilft oder wer springt bei Bedarf ein? All diese Fragen managt sie umsichtig und zuverlässig. Und selbstverständlich ist es für Ilse Licht auch, dass sie sich neben der ganzen Organisation persönlich um den Kaffee- und Getränkeverkauf kümmert. Ach ja, und nebenbei nimmt sie noch den Kassendienst wahr, da Waltraut Gödecke, die sonst im Kiosk steht und kassiert, ihren freien Tag hat.

Ein besonderer Dank an dieser Stelle an Ilse Licht und das gesamte Team um sie herum für diesen wöchentlichen Genießertag. Ohne diesen Einsatz wäre das Sommerbad um ein Highlight ärmer. SL



Die gut gelaunte Ilse Licht (links) in ihrem Wirkungsbereich im Kiosk

für Woche verwöhnt das ehrenamtliche Team rund um Ilse Licht die Gaumen der Besucher mit leckeren Torten nach Landfrauenart. Angeboten werden hausgemachte Kuchen und Torten, deren Qualität inzwischen schon weit über die Grenzen von Stadensen hinaus bekannt ist. Regelrecht berühmt ist der frische Butterkuchen, von dem ein Stückchen noch immer neben

verbringen einen netten Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Bad, eine willkommene Abwechslung zu ihrem Alltag.

Es ist schon beachtlich, was im Sommerbad Stadensen durch ehrenamtliches Engagement geleistet wird. Darauf angesprochen wehrt Cheforganisatorin Ilse Licht bescheiden jedes Lob ab. Sie und ihre fleißigen Helferinnen machen das



Die Torten sind nicht nur lecker sondern auch originell

Weitere Bremsenfälle aufgestellt



Allerorten plagen derzeit Mücken und andere lästige Insekten Mensch und Tier. Nicht anders ist es im Freibad Stadensen. So idyllisch die Lage am Ortsrand umgeben von Feldern und Weiden auch ist, bietet das Bad damit gleichzeitig gute Bedingungen für derartiges Getier. In dem gesunden ökologischen Umfeld und Wasser fühlen sich eben nicht nur die Badegäste wohl sondern auch die Tierwelt. Insbesondere die Stiche der Bremsen sind unangenehm, jucken und können schmerzhaft sein.

Bereits im letzten Jahr hatte der Vorstand der ISO eine sogenannte Bremsenfälle angeschafft. Die anfängliche Skepsis war bald aus dem Weg geräumt, war der Erfolg doch täglich sichtbar, wenn man beim Leeren der Falle den „Fang“ betrachtete. Aus diesem Grunde haben die Betreiber kürzlich eine weitere Falle bei den Startblöcken aufgestellt. Zwar können damit die Stiche nicht gänzlich ausgeschlossen aber immerhin reduziert werden. Die Bremsen in der Falle jedenfalls stechen nicht mehr und produzieren keinen Nachwuchs mehr.

Wer sich von der Wirksamkeit der Maßnahme überzeugen möchte, kann sich die Funktion gern von den Fachkräften Nina Both und Gerd Hübscher erläutern lassen. Ein Blick auf die Beute ist bei Bedarf natürlich auch möglich. SL

Kinderfest und Schaumparty



Gestern den sechsten Geburtstag gefeiert und heute das Schwimmabzeichen in Bronze abgelegt - Mica freut sich riesig

Ein Fest für Kinder gibt es am Sonnabend, den 03. August im Sommerbad Stadensen. Los geht es um 14.00 Uhr. Gemeinsame Ausrichter sind die Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen e. V. (ISO) und das Jugendzentrum Stadensen. Badleitung Nina Both und Barbara Betz vom Jugendzentrum haben wieder jede Menge Spiele auf der Liegewiese und im Wasser vorbereitet. Für den klei-

nen Hunger zwischendurch werden Waffeln frisch gebacken und gutes Wetter ist auf jeden Fall schon einmal bestellt. Die Schaumkanone ist ein weiteres Mal geordert und kommt zum Einsatz, soweit die Witterung mitspielt. Bereits im letzten Jahr hatte die Schaumparty in Stadensen für Begeisterung bei Jung und Alt gesorgt.

Und auch sonst herrschte im Juli Hochbetrieb. Pünktlich mit Beginn der Sommerferien war der Hochsommer mit entsprechenden Temperaturen endlich da. Gern genutzt wird das familienfreundliche Bad von jungen Familien aus den umliegenden Orten, auch aus dem Bereich Uelzen. Neben dem Bad im chlorreduzierten und deshalb besonders hautfreundlichem Wasser lockten auch etliche Veran-

staltungen nach Stadensen: After-School-Party am letzten Schultag, Bezirksjugendtag der DLRG, Schnuppertauchen im Rahmen der Ferienspaßaktion, Skat- und Knobelabend. Nicht unerwähnt bleiben sollen die laufenden Schwimmkurse, Aqua-Jogging, Schwimmtraining, Tauchen und Schnorcheln und natürlich Abnahmen von verschiedenen Schwimmabzeichen und Zeiten für das Deutsche Sportabzeichnen. Nähere Informationen direkt im Bad bei den Fachkräften oder im Internet unter www.sommerbad-stadensen.de. SL



Jongleure feiern 15 Jahre Lauftreff

Das weithin bunt leuchtende Zirkuszelt bot mit seinem Dach den perfekten Sonnenschutz für die vielen Walker und Läufer, die anlässlich des 15-jährigen Beste-

der zu einem geführten Lauf. Die Walker begleitete Klaus-Dieter Johannes auf der herrlichen Wanderstrecke rund um Eimke. Dabei freuten sich alle Teilnehmer wegen der sommerlichen Temperaturen über die schattigen Waldwege. Nach der sportlichen Betätigung gab es eine Stärkung am Kuchenbuffet und eine Trinkflasche für alle.

Die läuferischen Höhepunkte des Tages aber waren die von Fabian Fehlhaber organisierten Joggingläufe. Gleich 11 über die gesamte Laufstrecke mit drei Bällen oder drei Keulen jonglierenden Läufer schrieben in Eimke Geschichte, denn das hatten die begeistert anfeuernden Zuschauer

noch nie gesehen. Auf genau vermessenen Strecken wurde nach festgelegten Regeln jonglierend gelaufen und die Zeiten gemessen. Eine Altersklasseneinteilung gab es nicht, dabei waren aber nicht nur Kinder, sondern auch ein Vater und ein Opa – also eine neu entdeckte Sportart für die ganze Familie. Die Siegerehrung für diesen „historischen Wettkampf“ nahmen Julia Heinrich und Fabian Fehlhaber vor. Aus ihren Händen erhielt jeder eine besondere Urkunde.

Ausgelastet waren die Jongleure damit allerdings noch lange nicht. Während viele Besucher sich die tollen Salate und Bratwurst bei zahlreichen Gesprächen und intensivem Meinungsaustausch

schmecken ließen, nutzen nicht nur Kinder das Volleyballnetz zum Spielen von Jolley Ball oder Volley Club. Auch Combat machte nicht nur den Jongleuren, sondern auch den Zuschauern immer wieder viel Spaß. Der Vereinsvorsitzende der Jongleure, Wilhelm Johannes, freute sich sehr über die schönen Stunden in seinem Geburtsort Eimke, dankte allen, die dabei waren und wies auf den Termin der beliebten Radtour am 25. August hin. So verging für über 80 Besucher ein kurzweiliger Nachmittag, der erst in den späten Abendstunden mit sehr zufriedenen Organisatoren endete. Weitere Infos und Fotos sind auf der Homepage www.sportjongleure.de zu finden.



hens des Lauftreffs Eimke im Mittelpunkt des Vereinsfestes standen. Gleich zu Beginn starteten die Läufer mit einem Gast aus Frankreich und Sportlern vom VfL Suderburg unter der Leitung von Dirk Schrö-

Es flog was durch die Luft

Jongleure engagieren sich für die „Gomelkinder“

Am Ende flog was in die Luft! Aber vorher flog erst einmal etwas durch die Luft, was wieder aufgefangen wurde und wieder in die Luft geworfen wurde.

In Jongleurskreisen nennt man das dann jonglieren.

17 Kinder und Jugendliche sowie drei Betreuer aus der 1986 von der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl besonders betroffenen Region um Gomel sind derzeit zu Gast im Jugenddorf Molzen.

Damit keine Langeweile aufkommt, engagieren sich auf Initiative von Peter Mielken von der Dorfgemeinschaft Groß Liedern verschiedene Vereine bei der Freizeitgestaltung der Kinder und jugendlichen Besucher aus Gomel. Erstmalig wurden dafür auch die

Als Eisbrecher und um das Interesse für die Welt des Jonglierens bei den Gästen zu wecken, begannen die Sportjongleure das erste Zusammentreffen mit einem Jonglier-Auftritt und präsentierten zunächst das eigene Können.

Die Gäste aus Gomel waren begeistert von dem bunten Treiben der kleinen und großen „Profis“ und im Anschluss umso erstaunter, als sie selbst die Tücher, Bälle und Keulen in die Hand nehmen und ausprobieren sollten.

Dank einer Spende der Sparkasse konnten die Sportjongleure allen Gästen eigene Jongliertücher und Bälle übergeben und somit den Grundstein für das Training legen.

Schnell bildeten sich gemischte Übungsgruppen, die sich mit Hilfe von Händen und Füßen auch ohne gemeinsame Sprache prima verstanden.

Beim zweiten Treffen waren die Kinder und Jugendlichen aus Gomel zu Gast bei den Sportjongleuren in Uelzen. „Die Stimmung war diesmal von Anfang an gelöst, denn schließlich kannte man sich ja schon“, so Kiehl. Nun konnten die Kinder und Jugendlichen die tags zuvor erlernten Grundlagen der Jonglage vertiefen.

Mit einigem Stolz konnten die Gäste dann gegen Ende des zweiten Nachmittages das Erlernte vor eigenem Publikum präsentieren. Jeder, der den Mut dazu hatte, bekam als Anerkennung eine Urkunde überreicht.

Ein Heidenspaß und eine große Bereicherung für alle Beteiligten; darin waren sich alle Beteiligten über den Erfolg der Aktion einig und zum Schluss hörte man noch: „Tschüss, bis zum nächsten Mal!“



Sportjongleure aus Dreilingen um Unterstützung bei der Freizeitgestaltung gebeten.

„Unser Ziel war es, den Kindern und Jugendlichen an zwei Nachmittagen die bunte Welt des Jonglierens nahe zu bringen. Dabei sollte es allerdings nicht darum gehen, die perfekte Jonglage zu erlernen“, so Jürgen Kiehl, Mitglied und Mitorganisator im Team der Sportjongleure. Vielmehr sollten sich Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Ländern kennenlernen und miteinander etwas unternehmen.

Den Anfang machten die Sportjongleure mit einem Besuch bei den Gästen im Jugenddorf Molzen.



DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen gGmbH



Wir sind für Sie da!

Unsere Leistungen:

- ✚ Grundpflege (Pflegeversicherung, Sozialamt oder Selbstzahler)
- ✚ Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- ✚ Haushaltshilfe
- ✚ Hausnotruf
- ✚ Menü Service

Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gern,
telefonisch oder persönlich,
auch in Ihrer häuslichen
Umgebung!

Zentrale Rufnummer 0581 903232

Der TSV Hösseringen auf Gurkentour

Die diesjährige Fahrradtour des TSV Hösseringen führte uns im Mai 2013 für fünf Tage in den Spreewald. Die Anreise nach Lübbenau erfolgte mit drei Bussen bei ununterbrochenem, strömenden Regen. In den nächsten Tagen sollte die Herberge „Zur Platte“ mit einem äußerlich ost – nostalgischen Flair unser Quartier sein. An den renovierten Unterkünften kam jedoch keine Kritik auf.

Pünktlich zur ersten Radtour am Nachmittag nach Leipe verabschiedete sich das Regenwetter. Im touristisch geprägten Ort Leipe hatten wir den ersten Kontakt mit den berühmten Spreewaldgurken in unterschiedlichen Varianten. Dabei stellten wir fest, dass hier eine Gurkenscheibe mit dem Preis einer Wurstscheibe berechnet wurde. Traditionell endete der Anreisetag bei einem gemächlichen Grillabend.

Am Donnerstag brachen wir zeitig zu einer Rundfahrt durch den nördlichen Spreewald auf. Die erste Rast wurde in Lübben eingelegt. Weiter ging es zum Aussichtsturm Wehlberg. Die Aussicht über die ausgedehnten Waldgebiete erinnerte uns an das Hösseringer Umland. Das am Horizont sichtbare Kraftwerk „Schwarze Pumpe“ zeigte die relative Nähe der damaligen Tagebaugebiete. Nach einem gemächlichen Mittagessen in der Ortschaft Köthen stand am Nachmittag eine Pause in der Brauerei Schlepzig an. Hier konnte die liebevoll restaurierte Brauerei, die in

Verbindung mit einer touristischen Nutzung betrieben wird, besichtigt werden. Nach der Rückfahrt nach Lübbenau hatten wir 78 zusätzliche Kilometer auf dem Tacho.

Der weite Rundkurs durch den östlich von uns gelegenen Spreewald führte uns am Freitag zur Wotschofska. Eine Insel (Kaupe) im Spreewald. Auf ihr befindet sich eine gleichnamige Gaststätte, die zu den Ausflugszielen der Region gehört. Die Gaststätte ist ein Baudenkmal der Stadt Lübbenau. Der Name der Insel leitet sich vom Sorbischen „wótsow“ ab, was so viel wie „Insel“ bedeutet. Die zum Dorf Lehde gehörende Insel liegt zentral im Spreewald. Die Region ist sehr feucht und schlecht zugänglich, daher diente sie in der Vergangenheit, insbesondere in Kriegszeiten, als Zufluchtsort für die Bewohner des Spreewalds. Sie wurde im Krieg nie von feindlichen Truppen betreten. 1894 genehmigte die Stadt Lübbenau zur Förderung des Tourismus auf der Insel die Errichtung eines Gasthauses. Das damals im Blockhausstil erbaute Restaurant besteht noch heute und gehört zu den beliebtesten Ausflugszielen im Spreewald. Im Jahre 1911 wurde ein Fußweg von Lübbenau zur bis dahin nur auf dem Wasserweg erreichbaren Wotschofska gebaut.

Durch weite Wiesen führt die Tour zum Bismarkturm nahe der Ortslage Burg. Die weitere Rundfahrt führte uns über Leipe zurück nach Lübbenau. Eine Kahnfahrt

durch die verzweigten Kanäle im Spreewald sind ein Muß. Mit dem regen Getränkeumsatz steigerte sich auch die ohnehin fröhliche Stimmung des Führmannes. Beim letzten Abschnitt der Kahnfahrt durfte Andreas die Starke übernehmen. Die Stark – Technik zum Vortrieb des Kahns ist bei weitem nicht so einfach, wie es aussieht. Aber, auch ohne Übung, jedoch mit etwas Anleitung, haben wir den Startpunkt ohne Havarie erreicht. Der Tag endete mit einem gemeinsamen Abendessen in einem Lokal in Lübbenau.

Am Samstag stand eine Radtour durch die angrenzenden, teilweise renaturierten Tagebaugebiete im Raum Senftenberg auf der Agenda. Die Fahrräder wurden mit den Fahrzeugen nach Senftenberg transportiert. Die erste Rast wurde an der „Landmarke Lausitzer Seen Land“ im Volksmund auch rostiger Nagel genannt, eingelegt. Der verrostete 25m hohe Stahlurm lieferte uns einen Überblick auf die renaturierten Tagebaugebiete. Die komplette Flutung dieser riesigen Gebiete wird noch einige Jahre benötigen.

Kurz vor der Ankunft in Senftenberg fing es leicht an zu regnen. Nachdem die Fahrräder wieder verladen wurden, setzte ein ungemütliches Wetter mit Wind und Regen ein. Die abschließend vorgesehene Besichtigung eines stillgelegten, gigantischen Abraumbaggers „F 60“ wurde nur eingeschränkt wahrgenommen. Auf einen Aufstieg auf die ca. 20 m hohen Anlagenteile wurde wegen des ungemütlichen Wetters verzichtet.

Am Abend wurde das Champions League – Finale in der Herbergschänke verfolgt. Auch wenn das Ergebnis nicht allen gefiel, hat das Spiel allen Spaß bereitet.

Am Sonntag wurde nach einem zeitigen Frühstück die Rückreise angetreten.

Ein Dank gilt Sabine und Hinrich Müller für die Ausarbeitung dieser Tour, sowie Gustav Schütte, Torsten Beitat, Christine und Volker Söhnholz für die zur Verfügung Stellung der VW Busse.

Abschließend ist noch ein Dank an Petrus für das optimale Fahrwetter angebracht: entgegen Prognosen hat kein (Gegen)Wind oder Regen unseren Fahrspaß eingetrübt.

Volker Söhnholz



The Meadow Festival

Liebe Festivalfreunde, keine zwei Monate mehr und Suderburg darf sich auf die zweite Auflage des Meadow Festivals freuen. Im letzten Jahr erfreuten sich rund 750 Gäste an den vielen Live-Bands, die es auf zwei Bühnen zu bestaunen gab. Trotz der bitteren Kälte (Eisheilige) bereitete die Veranstaltung großen und kleinen Besuchern viel Freude. Dieses Jahr wächst das Meadow Festival in vieler Hinsicht: Neben einem neuen Ort, noch mehr Bands, viel mehr DJ's und einem noch größeren Rahmenprogramm findet das Meadow Festival dieses mal gleich ein ganzes Wochenende lang statt.

13.-15.09.2013
Tannrähmsweg - Suderburg

Preise

VVK bis 15.08. = 20 Euro
VVK ab 16.08. = 25 Euro
AK = 30 Euro

Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt.

Vorverkaufsstellen

Central Theater
Bahnhofstr. 7, 29525 Uelzen

Christel's
Hauptstr. 14, 29556 S-Burg

Pommeriens
Bahnhofstr. 79, 29556 S-Burg

und demnächst:

Alcatraz
Mühlenstr. 9a, 29525 Uelzen

Mephisto
Achterstr. 9, 29525 Uelzen

keine Kohle ?

Wer kein Geld hat, um sich den Festival-Eintritt zu leisten oder einfach so Lust hat ein aktiverer Teil der Party zu sein (bspw. Eingang, Tresen, Auf- oder Abbau), der ist herzlich willkommen. Schickt einfach eine Mail an: mitmachen@meadowfestival oder ruft an unter: **0173-6379999**

Partner



Programm:

Live-Bühne:

Ricooloop: Elektro, Beat Box, Entertainer
Daniel Puente Encina: Latin, Blues Trio
Testsieger: Elektro-Pop
AnnenMayKantercit: Straßenmusik
Skalinka: 9 köpfige Ska- Band
Peakock Butterfly: Metall, Punk, Rock
Afroleuxx: Reggae aus Suderburg
u.v.m.



Goa- Zelt: Elektro-Zelt:

McCoy's S.U.N. Project
Sirion
- Z - (Alpha & Antagon)
Daksinamurti
Hedera Helix
Astragalus
Nyama
u.v.m.

Michael Otten
PunktPunkt
Sascha Riot
Rockethead
Sherlock Dope
MX- Projekt
der Mo
u.v.m.



außerdem:

Kinder-Angebote: Schminken
großer Sandkasten
Märchentante
u.v.m.

Workshops: Jonghieren, Shakti-Dance
Luftballon-Figuren basteln
Singen, Jamen, Vorträge!

Kostenloser Zeltplatz

großer Marktplatz mit: Pizza-Stand
Borrito-Bude
veg. Burger
Klamotten und Schmuck
Deko. Basteln, Interaktives
Informationsständen



cranstalter:

Motto:

Suderburger Verein für Kultur und Soziales e.V.



meint:

Gegen „Zombies“
Gegen Teilnahmslosigkeit
Für mehr Engagement
Für mehr Bewusstsein
Für mehr Miteinander
Für mehr Selbstvertrauen



Archivbild von 2010. Das Kleinpferd „Mietze“ wurde 44 Jahre alt. Pferde haben eine durchschnittliche Lebenserwartung von 25 bis 30 Jahre, Ponys können ein Alter von 30 bis 35 Jahre erreichen. Das weltälteste Pferd „Badger“ starb 2004 mit 51 Jahren.

„Mietze“ ist im Pferdehimmel

Seit einigen Tagen ist Suderburg um eine (Kinder-)attraktion ärmer. Mit sagenhaften 44 Jahren verabschiedete sich Mietze, das Kleinpferd von Anja (geb. Peltret), von dieser Erde. Jahrzehntlang war sie ein beliebter Anlaufpunkt für Mütter mit ihren Kindern und Schulkinder auf dem Weg nach Hause.

So ziemlich jeder Suderburger kannte Mietze, und viele wunderten sich, dass dieses inzwischen sichtbar alte Pferd immer noch, Jahr um Jahr, auf dem kleinen Wiesengrundstück am Katzensteg hinter Peltrets Hof stand und die Passanten freundlich begrüßte.

1977 erfüllte Wilhelm Peltret sen. seiner Enkelin Anja einen Herzenswunsch und schenkte ihr die damals sieben- bis achtjährige Mietze zum Geburtstag. Jahrelang konnte man dann die beiden beim Reiten in Suderburg und in der Gemarkung antreffen.

Morgens begleitete Mietze oft die Kühe auf die Weide oder wurde auf die Wiese bei der Kläranlage gebracht. Von dort bückte sie später häufig aus, nachdem sie den Strom des Weidezaunes nicht mehr so richtig spürte. Äpfel waren dann ihr Lieblingsziel. Vielfach wurde sie dadurch außerplanmäßig nach Hause gebracht und einmal sogar von der Bundespolizei „abgeführt“. Die zufällig vorbeifahrenden Beamten wußten zwar nicht wohin sie gehörte, aber das hat sie ihnen dann gezeigt...

Mit viel Liebe und Geduld haben Peltrets ihrer Mietze das Altern so einfach wie möglich gemacht. Seit Jahren bekam sie nur noch eingeweichtes Futter und durfte direkt am Hof und ihrem Stall bleiben. Ihr ist es gut gegangen, auch wenn man ihr das Alter zum Schluss ansah – das war bei Jopi Heesters schließlich auch nicht anders... AP

Neues KVHS-Programm

Wie kann Qigong Ihren Rücken schonend stärken? ¿Habla español? Antworten auf diese Fragen finden sich im Herbst-/Winter-Programm der KVHS Uelzen/Lüchow-Dannenberg. Über 500 Kurse und Veranstaltungen umfasst das neue Semester. Nach dem Motto „Alles Bildung“ wurde bei der Auswahl darauf geachtet, dass Menschen mit unterschiedlichen Kenntnissen und Interesse in dem Angebot etwas Passendes finden.

Am 10. August liegt das neue Programmheft im Raum Uelzen aus, ab dem 11. August in Lüchow-Dannenberg – unter anderem in der Tageszeitung, in Buchhandlungen, Rathäusern oder Büchereien. Wer sich nicht so lange gedulden möchte: Unter www.allesbildung.de sind

die neuen Kurse und Veranstaltungen im Internet zu finden.



Gottesdienstplan St.-Remigius-Kirchengemeinde

04.08.2013	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Mathias Dittmar
11.08.2013	15:00 Uhr	Abschlussgottesdienst zum Pilgerwandertag von Gerdau nach Suderburg, Mathias Dittmar
18.08.2013	10:00 Uhr	Regionalgottesdienst zum Gerdautaler Bauernmarkt in Klein Süstedt, Michael Kardel
25.08.2013	08:30 Uhr	Gottesdienst am Hardausee, Mathias Dittmar



Kleinanzeigen

Senden Sie Ihre Berichte an:
info@DieZeitung4you.de
Redaktionsschluß 25.8.2013
Erscheinung ab 29.8.2013

Heu und Heusilage von 2012 auf Vorbestellung. Strohballen und Rundballen-Stroh.

Tel. 05826/1339
oder 0175/8470098

Hallo liebe Plattdeutschfreunde, wir wollen am **27.08.2013 um 19.30 Uhr**, bei Brokmann's in Eimke den 21. Stammtisch: „**Plattdütsch in Eimk**“ fortsetzen. Ich hoffe auf Euer Kommen.
Uli Wellmann



Neuer König für Gerdau

Die KK Gerdau hat auch in diesem Jahr wieder einen neuen König ausgesprochen.

Nach einem erlesenen und ausgiebigen Frühstück beim alten König, Ekkehardt Wulschläger, wurde ihm die Königskette vom, 1.Vorsitzenden Hans-Werner Pötsch, abgenommen. Zur Erinnerung bekam er einen Königsorden. Danach wurde die Proklamation des neuen durch-

geführt. Hans-Werner Pötsch proklamierte den 3. Platz für Rita Heil und den 2. Platz Wilfried Heil. Zum neuen König wurde Marcus Mohr proklamiert. Hans-Werner Pötsch legte die Königskette unserem neuen König Marcus Mohr an. Mit einem kräftigen Schluck und vielen Glückwünschen, feierten wir dann unseren neuen König.

- Erd- Feuer- oder Seebestattungen
- Ausstellungsraum mit vielfältiger Sargauswahl
- Bestattungsvorsorge
- Trauerfeiern auf allen Friedhöfen
- Eigener Klimaraum

BESTATTUNGSHAUS
KRÜGER-SCHÖN
INH. FRANK KRÜGER

24 Stunden für Sie erreichbar:

Suderburg-Bahnsen · Zum Rahn 2 · **Telefon (0 58 26) 2 97**

Barum · **Telefon (0 58 06) 98 02 31**

www.Bestattungen-Krueger-Schoen.de



„Landleben in der Heide“

Sommerfest der Senioren Residenz Uelzen „An der Rosenmauer“



Um 12.00 Uhr startet am 24. August 2013 das diesjährige Sommerfest, wie immer mit gutem Essen und Trinken, Musik und Tanz. Nur einige Höhepunkte des Programms: Die Volkstanzgruppe aus Westerweyhe in regional typischer Kleidung, die „Original Amelinghausener Schrammler“ und die Chorgemeinschaft Suhlendorf Ostedt sorgen für einen entspannten Nachmittag und gute Unterhaltung. Das Küchenteam der Senioren Residenz bereitet den Gästen ein umfangreiches Buffet mit Heidschnuckenbraten und vielen

anderen heidetypischen Leckereien, am Nachmittag genießen Sie frischen, im Holzofen gebackenen Butterkuchen im Gedeck mit einer guten Tasse Kaffee – auch für Kurzentschlossene ist etwas dabei.



Wie auch in den letzten Jahren gibt es wieder eine Tombola mit vielen attraktiven Preisen, die ausschließlich von Geschäftsleuten aus Uelzen und Kooperationspartnern der Senioren Residenz gestiftet wurden. Mit jedem gekauften Los für 1,- € können Sie einen der Preise gewinnen und tun gleich-

zeitig viel Gutes, denn der Erlös wird traditionell für einen guten Zweck gespendet. Im vergangenen Jahr ist er in zwei Projekte zugunsten demenzerkrankter Menschen geflossen.

Lassen Sie sich mitreißen und genießen Sie das gemeinsame Fest - der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Sie und wünschen allen Bewohnern, Angehörigen und Gästen viel Spaß und gute Unterhaltung bei allerbestem Wetter.



Zuhause im Leben
& aktiv dabei



Senioren Residenz Uelzen GmbH
Achterstraße 13-19 · 29525 Uelzen · Tel. (05 81) 97 37-0